I.O.G.D **St. Peters Bote.** I.O.G.L

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Vätern der St. Peters Abtei zu Münster, Sask., Canada, herausgegeben. Er kostet pro Jahr bei Vorausbezahlung in Canada $1.00, nach den Ver. Staaten, Deutschland und dem Ausland $1.50.

— Agenten verlangt —

Korrespondenzen, Anzeigen, oder Aenderung stehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen.

Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Aenderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schicke man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Expreß-Anweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Münster ausgestellt werden

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

1915	Juli	1915	1915	Aug.	1915	1915	Sept.	1915
1.	D. Irenaus, B.		1.	S. Petri Kettenf.		1.	M. Aegidius ✝	
2.	F. Maria Heims.		2.	M. Alphons v. L. ✝		2.	D. Stephan, König	
3.	S. Heliodorus B. ✝		3.	D. Fel. d. hl. St.		3.	F. Philomena, J.	
4.	S. Ulrich		4.	M. Dominikus		4.	S. Rosa v. Viterbo	
5.	M. Cyrillus		5.	D. Maria Schneef.		5.	S. Laurentius, J.	
6.	D. Isaias, Pr.		6.	F. Verkl. Christi		6.	M. Zacharias	
7.	M. Pulcheria, J.		7.	S. Cajetanus		7.	D. Regina, J.	
8.	D. Elisab. v. Port.		8.	S. Cyriakus		8.	M. Maria Geburt.	
9.	F. Fest d. W. Maria		9.	M. Romanus, M.		9.	D. Peter Claver	
10.	S. Felicitas		10.	D. Laurentius		10.	F. Nikolaus v. T.	
11.	S. Pius I., P.		11.	M. Tiburtius		11.	S. Karl Spinola	
12.	M. Joh. Gualb.		12.	D. Clara, J.		12.	S. Maria Namensf.	
13.	D. Anakletus, P.		13.	F. Hippolytus		13.	M. Amatus, Abt	
14.	M. Bonaventura		14.	S. Vigil. Eusеb.		14.	D. Kreuzerhöhung	
15.	D. Heinrich, K.		15.	S. Maria Himmelf.		15.	M. Quatember	
16.	F. Skapulierfest		16.	M. Hyacinthus		16.	D. Cornel. u. Cyp.	
17.	S. Alexius, B.		17.	D. Liberatus		17.	F. Hildegard	
18.	S. Camillus v. L.		18.	M. Helena, Kais.		18.	S. Jos. v. Cupert.	
19.	M. Vincent v. P.		19.	D. Ludwig, B.		19.	S. Sieb. Schm. M.	
20.	D. Hieronymus		20.	F. Bernard, Abt		20.	M. Eustachius, M.	
21.	M. Praxedis, J.		21.	S. Franziska v. C.		21.	D. Matthäus, Ap.	
22.	D. Maria Magd.		22.	S. Joachim		22.	M. Thomas v. V.	
23.	F. Apollinaris		23.	M. Philipp. Ben.		23.	D. Linus, L. u. M.	
24.	S. Christiana, J.		24.	D. Bartholomäus		24.	F. Maria Gnadenf.	
25.	S. Jakobus, Apost.		25.	M. Ludwig, König		25.	S. Cleophas	
26.	M. Anna, M. M.		26.	D. Zephyrinus		26.	S. Cyprian	
27.	D. Pantaleon		27.	F. Jos. Calasan.		27.	M. Cosmas	
28.	M. Nazarius, M.		28.	S. Augustinus, B.		28.	D. Wenzeslaus	
29.	D. Martha, J.		29.	S. Enth. d. hl. Joh.		29.	M. Michael, Erz.	
30.	F. Abdon		30.	M. Rosa v. Lima		30.	D. Hieronymus	
31.	S. Ignatius v. L.		31.	D. Raymund, B.				

Kirchliches.

St. Boniface, Man. Bruder Edward, welcher seit 4 Jahren an der St. Marienschule in Winnipeg segensreich wirkte, ist von seinen Obern nach San Antonio, Texas, versetzt worden. Sein Nachfolger in Winnipeg ist Bruder Ulrich.

Toronto, Ont. Msgr. A. E. Burke, Präsident der Canad. Cath. Church Extension Society und Redakteur des „Cath. Register", hat seine Aemter niedergelegt, um als canad. Feldkaplan an die Front zu gehen.

Ottawa. Der jährliche Pilgerzug von hier nach dem berühmten Wallfahrtsort Ste. Anne de Beaupre fand anfangs des Monats unter großer Beteiligung statt.

St. Paul, Minn. Am 15. Aug. wurde in Minneapolis die neue St. Marien Pro Kathedrale von Erzbischof Ireland eingeweiht, welcher auch die Festpredigt hielt.

— Die heurige 60. Tagung des deutschen katholisch. Zentralvereins war eine der großartigsten Kundgebungen deutschen katholischen Lebens, die je in den Ver. Staaten gesehen wurden.

St. Cloud, Minn. Bischof Busch spendete vorletzte Woche die heilige Firmung in Willard, Glenwood, Lake Reno und Elmdale.

Milwaukee, Wisc. Am vorletzten Samstag starb der hochw'ste Edward Kozlowski, Weihbischof der Erzdiozese Milwaukee und Pfarrer der polnischen St. Stanislaus-Kirche, im St. Josephs-Hospital an den Folgen einer Operation, der er sich wegen eines Karbunkel-Geschwüres unterzogen hatte. Bischof Kozlowski erhielt am 29. Juni 1887 die hl. Priesterweihe und wurde am 14. Januar 1914 zum Titularbischof von Germen konsekriert. Durch seine Erhebung zum Bischof wurden die Bemühungen eines Teiles der hiesigen Polen mit Erfolg gekrönt, die seit elf Jahren darauf hingearbeitet hatten, einen Bischof ihrer eigenen Nationalität zu bekommen.

Grand Rapids, Mich. Gelegentlich des goldenen Priesterjubiläums des hochw'sten Bischofs Heinrich Joseph Richter hat der Hl. Vater, Papst Benedikt XV., den Jubilar zu Thronassistenten beim Heiligen Stuhl ernannt.

— Die Konsekration des neuen hochw'sten Koadjutorbischofs der Diözese, des hochw'sten Msgr. M. J. Gallagher, wird wahrscheinlich am Feste Maria Geburt, den 8. September, durch den hochw'sten Bischof Richter in der St. Andreas-Kathedrale zu Grand Rapids vorgenommen werden.

Detroit. Am 1. August wurde der Grundstein der neuen Kirche der hiesigen katholischen Syrier gelegt. Ganz gegen alles Erwarten, wie man das sonst bei den süd-europäischen und klein-asiatischen Völkern anzunehmen pflegte, daß sie keinen besonderen Sinn für die Unterstützung der Pfarrgeistlichkeit und die Errichtung eigener Gotteshäuser haben, hat die hiesige Kolonie der Syrier ganz und gar aus eigenen Mitteln einen Kirchenbauplatz für $12,000 angekauft.

— Im September soll hier ein polnisches katholisches College eröffnet werden.

Salt Lake City, Utah. Die Konsekration des zum Bischof von Salt Lake City ernannten hochw'sten Dr. Joseph S. Glaß wird am 24. August in der St. Vincenz Kirche zu Los Angeles, Cal., stattfinden.

Toledo, O. Die vierzehnte Jahresversammlung der amerikanischen Föderation katholischer Vereine, welche für den 15., 16., 17. und 18. August — mit Einschluß der Versammlung der Catholic Press Association für den 19. u. 20. August — in Toledo, O., anberaumt ist, verspricht eine der größten dieser Art bis soweit abgehaltenen zu werden.

New York. Im Alter von 71 Jahren wurde Msgr. Albert Anton Lings, seit 40 Jahren Rektor der St. Josephs-Gemeinde in Yonkers, Westchesters Co., vom Tode abberufen. Der Verstorbene war am 16. Juni 1844 zu Hausach in Baden geboren und kam im ersten Jahre seines Lebens mit seinen Eltern ins Land.

Newport, England. Bischof Hedley, O.S.B., von Newport, welcher vor einigen Wochen schwer erkrankt war, erholt sich jetzt langsam. Er steht im 79. Lebensjahre und ist seit mehr als 42 Jahren Bischof, somit der Senior der engl. Bischöfe.

Przemysl, Galizien. Der ruthenische Bischof Konstantin Czechowicz, welcher letzten Herbst von den Russen in die Gefangenschaft abgeführt wurde, ist nach hier eingetroffenen Nachrichten in der Gefangenschaft gestorben. Er war am 3. Januar 1847 in Sambor geboren und wurde am 17. Nov. 1896 zum Bischof von Przemysl ernannt.

Sofia, Bulgarien. Wie dem Luzerner „Vaterland" mitgeteilt wird, soll im kommenden Monat eine Versammlung der bulgarischen orthodoxen Geistlichkeit abgehalten werden, um über eine geplante Vereinigung mit Rom zu beraten.

Mandschurei. Bischof Coulet von der Süd-Mandschurei berichtet, daß die Zahl der Missionäre in seinem ungeheuren Sprengel auf 15 herabgesunken sei infolge des Krieges und von Erkrankungen, sodaß es unmöglich ist, eine regelrechte Seelsorge auszuüben.

Rom. Papst Benedikt XV. hat den Fürsten Giuseppe Aldobrandini, den Chef jener Familie aus welcher Clemens VIII. hervorgegangen ist, zum Kommandanten der Nobelgarde ernannt. Der neue Kommandant ist 1865 geboren und mit der Donna Antinori, Herzogin von Brindisi, vermählt. Einer seiner Brüder starb jung als Jesuit.

60. Generalversammlung des D. R. K. Centralvereins in St. Paul, Minn., 8.-11. Aug.

Mit der heurigen Tagung beging der altehrwürdige Centralverein, der Verband deutscher katholischer Vereine u. Katholiken in den Ver. Staaten, zugleich sein 60-jähriges oder diamantenes Jubiläum. Dem Ernste der Zeit wie auch bezüglichen Wünschen Rechnung tragend, nahm man diesmal von Festlichkeiten, die nur dem Vergnügen gewidmet waren, großenteils Abstand. Nichtsdestoweniger war der Eindruck der Veranstaltung der Bedeutung derselben entsprechend. Der Versammlung wurde die Ehre zuteil, unter den Anwesenden begrüßen zu können: den päpstlichen Delegaten Msgr. Bonzano; die Erzbischöfe Ireland von St. Paul, Meßmer von Milwaukee und Keane von Dubuque; die Bischöfe Trobec, Busch von St. Cloud, Lawler von St. Paul, Heffron von Winona, Wehrle von Bismarck und Koudelka von Superior; den Abt Engel von Collegeville, sowie die Monsignori Heer von Dubuque und Ruesing von West Point, Nebr. Die Delegaten waren zahlreich erschienen und erledigten ihre Aufgaben mit löblichem Eifer. Die katholische Bevölkerung der Feststadt tat das Ihrige, um den auswärtigen Besuchern eine freundliche Aufnahme zu bereiten.

Eine vorbereitende Versammlung fand am Sonntagmorgen um 8 Uhr im Hauptquartier Hotel St. Paul statt. In derselben begrüßte der Festpräsident Hr. Geo. R. Gerlach die Delegaten, und Hr. L. Hodgson, Sekretär des Mayors der Stadt, hieß im Auftrag des Mayors die Delegaten im Namen der Stadtbehörden willkommen. Hr. Hodgson wies in seiner Ansprache auf die hervorragende Bedeutung des Deutsch-Amerikanertums während des Revolutions- und Bürgerkrieges hin. Der Präsident des Centralvereins, Herr Jos. Frey, dankte für das entbotene Willkommen.

In der Kathedrale zelebrierte Se. Exzellenz Msgr. Bonzano um 10 Uhr ein Pontifikalamt, zu dem sich außer den obengenannten Erzbischöfen, Bischöfen u. Prälaten noch zahlreiche geistliche Herren eingefunden hatten. Erzbischof Meßmer von Milwaukee hielt dabei in deutscher Sprache die Festpredigt über das Thema: „Jesus Christus, der Erneuerer der Gesellschaft". Erzbischof Ireland hieß vom Sanctuarium aus den päpstlichen Delegaten willkommen, und gratulierte dem Centralverein zu der großen, ihm durch die Anwesenheit des direkten Vertreters des Heil. Vaters zuteil gewordenen Ehre. Er bezeichnete in seiner Ansprache die katholischen Deutsch-Amerikaner als treue Söhne der Kirche. Msgr. Bonzano dankte für den ihm zuteil gewordenen Empfang, äußerte seine Anerkennung über die günstigen kirchlichen Verhältnisse der Erzdiözese St. Paul und die herrliche neue Kathedrale, und erklärte des weiteren, daß er und der Centralverein gute Freunde seien.

Eine glänzende Parade, an welcher an die 5000 Männer und Jünglinge teilnahmen, bewegte sich nachmittags vom alten Kapitol aus nach dem „Auditorium". Hier fand eine gewaltige allgemeine Katholikenversammlung statt, bei welcher die ca. 8000 Personen fassende Halle gefüllt war, und noch mehrere Tausend nicht Einlaß finden konnten. Nach einer Begrüßungsansprache des Festpräsidenten Gerlach hielt Professor Dr. H. Schumacher von der Kathol. Universität in Washington eine meisterhafte Rede über das Thema: „Zurück zu Christus!" Erzbischof Ireland hielt die zweite Rede, und zwar über die Katholiken in Amerika, die nicht nur treue Söhne der Kirche, sondern auch loyale Staatsbürger seien und sich große Verdienste um unser Land erworben hätten. Dazu hob er hervor, daß die Katholiken deutscher und österreichischer Abkunft stets gute Katholiken und gute Bürger gewesen seien. Se. Exzellenz Bonzano beglückwünschte dann den Centralverein zu den Errungenschaften während seines 60-jährigen Bestehens, und wünschte der Tagung wie auch dem ferneren Wirken des Centralvereins vollen Erfolg. Zum Schluß verlas er noch die telegraphischen Glückwünsche des Hl. Vaters in Rom und erteilte der Versammlung den Segen.

Am Abend traten die Legislatur-Ausschüsse der Staatsverbände zu einer Konferenz zusammen; desgleichen hielten abends die Vertreter und Freunde der kath. Arbeiter- und Gesellenvereine, sowie Abteilung der Jünglinge, Sitzungen ab. In der Sitzung der Arbeiter- und Gesellenvereine behandelte Rev. Wm. J. Engelen, S.J., aus Toledo, Ohio, den Gegenstand „Katholische Arbeitervereine" in einem ausführlichen Vortrag, und Bischof Busch und Rev. W. Meyer hielten Ansprachen in ähnlichem Sinne.

Der zweite Festtag, Montag, wurde durch ein von Weihbischof Lawler in der Mariä Himmelfahrts-Kirche zelebriertes Pontifikalamt eingeleitet, bei welchem Msgr. Wurst von Wabasha, Minn., die Predigt über Aufgaben u. Ziele der deutsch-amerikan. Katholiken in der Mitwirkung an der Erneuerung der menschlichen Gesellschaft hielt. In der ersten Geschäftssitzung erschien der päpstliche Delegat Msgr. Bonzano und wünschte den Delegaten den besten Erfolg zu ihren Verhandlungen. Erzbischof Ireland betonte in einer Ansprache besonders die Notwendigkeit der Einigkeit unter den Katholiken des Landes ohne Rücksicht auf Rassenunterschiede. Aehnlich äußerte sich Erzbischof Meßmer, und Bischof Busch begrüßte die Versammlung als geborener Minnesotaer.

Nachmittags hielten der Frauenbund und die Jünglingsabteilung Sitzungen ab; desgleichen die verschiedenen Ausschüsse. Abends fand eine große öffentliche Versammlung der Jünglingsabteilung statt, wobei Bischof Busch von St. Cloud, Minn., der Rechtsanwalt H. Seyfried von Indianapolis, Ind., und Erzbischof Meßmer Reden hielten.

Für die im verflossenen Jahre verstorbenen Mitglieder des Centralvereins zelebrierte Bischof Trobec am Dienstag Morgen in der Mariä Himmelfahrt-Kirche ein Pontifikalrequiem. In der folgenden zweiten Geschäftssitzung wurden zunächst einige noch eingegangene Glückwunschschreiben und -Telegramme verlesen, u. a. von den Kardinälen Farley von New York, Gibbons von Baltimore und O'Connell von Boston. Dann berichtete der Ausschuß für Beglaubigungen, daß sich bisher über 400 Delegaten und gegen 80 Delegatinnen eingefunden hatten. Hierauf gab Bischof Trobec in einer Ansprache seinem warmen Interesse für die Bestrebungen des Centralvereins Ausdruck. Das zuständige Komitee unterbreitete die Nominationen für die zu besetzenden Aemter, und nachdem noch einige weitere Ausschüsse Berichte erstattet hatten, verlas der Leiter der Centralstelle in St. Louis, Redakteur F. P. Kenkel, den Jahresbericht der ihm unterstellten Abteilung. In der Sitzung am Nachmittag berichtete Rev. J. M. Kasel, Rektor des Lehrerseminars zu St. Francis, Wis., über diese Anstalt und bemerkte u. a., daß dieselbe die an sie gerichteten Gesuche um Lehrer nicht alle befriedigen könne. Rev. Wm. J. Engelen, S.J., referierte über kathol. Arbeitervereine. Nach Unterbreitung weiterer Berichte beschloß man, dem Hl. Stuhle in Anbetracht der jetzigen Notlage $1000 zu überweisen und die einzelnen Verbände und Vereine zu weiteren Sammlungen für den Papst zu veranlassen. Eine längere Diskussion entspann sich über die Frage, wie die deutsche Sprache im Lande besser gepflegt werden könne. Ferner soll dahin gewirkt werden, daß deutsche Katholiken sich mehr wie bisher höheren bürgerlichen Berufen widmen. Das Hauptgeschäft in der Abendsitzung bestand in der Entgegennahme der Jahresberichte der Staatsverbände. In der Schulhalle der St. Agnes-Gemeinde fand ebenfalls abends für Frauen und Jungfrauen eine große Massenversammlung statt, in welcher Rev. Dr. Karl Brühl vom Seminar zu Overbrook, Pa., sowie die Herren P. V. Nelles von St. Paul und H. A. Schmitz von Appleton in Vorträgen die Frauenfrage behandelten.

Nach einem Danksagungsamt in der Mariä Himmelfahrts Kirche, das der hochw'ste Herr Abt Peter Engel, O.S.B., am Mittwoch zelebrierte, fand im „Palm Room" des Hotels St. Paul die Schlußsitzung der 60. Generalversammlung statt. Nach den Komitees berichtete Präsident Zipf von der Gonzaga Union die Beschlüsse der Tagung des Verbandes. Herr Bourscheidt erstattete Bericht im Namen des Komitees für Frauen-Organisation, und die Damen des Bundes-Vorstandes wurden auf die Tribüne berufen, worauf die Präsidentin eine kurze Ansprache hielt.

Der Glanzpunkt der Schlußsitzung war ein Referat des hochw. P. Engelen über Kapital und Arbeit unter dem Solidarismus. Herr Pfarrer Smalian berichtete die Resolutionen über soziale Fragen. Herr Matt unterbreitete im Namen des Ausschusses eine Resolution über die Neutralität der Ver. Staaten.

Bereits früher am Vormittag hatte die Wahl stattgefunden, und folgende Beamten wurden gewählt: Präsident Jos. Frey, New York; 1. Vizepräsident Mich. Girten, Chicago; 2. Vizepräsident Georg N. Gerlach, St. Paul; Prot. Sekretär A. Springob, Milwaukee; Finanzsekretär Joh. O. Jünemann, St. Paul; Schatzmeister F. W. Immekus, Pittsburg; Exekutivkomitee Msgr. Rüsing, Neb., Ch. Hilker, Ind., Georg Stelzle, Minn., Hochw. Mayer, St. Louis.

Nach einer kräftigen Schlußrede des Herrn Präsidenten Frey vertagte sich die 60. Generalversammlung unter dem Absingen des „Großer Gott".

Aus Canada.

Saskatchewan.

Das Hotel Laird in der gleichnamigen Stadt brannte nieder. Die Ursache des Feuers ist unbekannt. Das Gebäude hatte $22,000 gekostet, die Versicherung soll ziemlich bedeutend sein.

In Regina wurde der Kontrakt für die Errichtung eines Gebäudes der Robert Simpson Co. der Firma Wells Bros. in Chicago übertragen, welche sofort mit dem Bau beginnen wird. Das Gebäude wird auf der Südhälfte von Block 78 mit der Front nach der Broadstraße errichtet, soll 8 Stockwerke erhalten und eine Grundfläche von 250 bei 100 Fuß bedecken.

Der Stadtrat von Moose Jaw beschloß, das Amt eines Polizeirichters am Ende des Jahres aus Sparsamkeitsrücksichten eingehen zu lassen. Das Gehalt betrug $2,500, wovon die Stadt $2,000 beisteuerte.

Der 8. August war in Moose Jaw der heißeste Tag dieses Sommers. Der Thermometer zeigte 95 Grad im Schatten.

Der städtische Markt in Saskatoon rentiert sich schlecht. Bis zum 31. Juli hatte er ein Defizit aufzuweisen in Höhe von $1,801.48.

Der Deputy-Ackerbauminister der Provinz, A. F. Mantle, und sechs andere Beamte des Ackerbauministeriums haben sich als Soldaten anwerben lassen.

A. Porter von Colonsay hat den Friedensrichter Alex. Smith von Saskatoon offiziell benachrichtigt, daß er ihn wegen ungesetzlicher Verhaftung auf $5000.00 Schadenersatz verklagen werde. Smith hatte gegen Porter einen Haftbefehl wegen unbefugten Verkaufs geistiger Getränke ausgestellt.

Die Trustees der kath. Separatschule in Saskatoon scheinen schön gewirtschaftet zu haben. Im vergangenen Winter vertrieben sie die Schwestern aus der Schule und jetzt hat das Gericht einen Zahlungsbefehl im Betrage von $17,278 gegen den Distrikt zugunsten der Gläubiger ausgestellt. Nun stellt es sich heraus, daß der Distrikt außerdem noch $78,000 Schulden hat. Der Distrikt ist somit bankrott und die Steuerzahler sind natürlich sehr ungehalten über die Geschichte.

Alberta.

Die Straßenbrücke an der 105. Straße in Edmonton hat sich ganz bedenklich gesenkt, so daß man eine genaue Untersuchung vorgenommen hat, um ein etwaiges Unglück zu verhüten.

Während eines heftigen Gewitters schlug der Blitz bei Wainwright in einen Stall, in dem der 21-jährige Alfred Birtles mit seinem 15-jährig. Bruder arbeitete. Der erstere wurde erschlagen, ebenso 3 Pferde, der jüngere Bruder mag mit dem Leben davonkommen.

Die Western Canada Flour Mills beabsichtigen in Alberta 50 bis 100 weitere Elevatoren zu errichten, um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden.

Bei Peace River Crossing haben T. A. Brick und die Farm der kath. Mission bereits am 30. Juli mit dem Schneiden von Hafer und Weizen begonnen. Der Ertrag verspricht eine gute Mittelernte.

Die Ausstellung zu Edmonton wurde am 10. August eröffnet.

British Columbia.

Der Geschäftsmann E. H. Moore, der in Shaugnessy Heights, Vancouver, wohnt, versteckte vor Angst seine Schätze, einen Topf mit $465 in Gold, in seinem Küchengarten, als seinerzeit der deutsche Kreuzer „Leipzig" im westl. Ozean kreuzte. Alles, was er jetzt noch davon fand, war ein Loch im Boden, für das aber die „Leipzig" nicht verantwortlich zu machen ist.

In New Westminster wurde T. C. McKillarney, genannt „Mickey the Dago", hingerichtet, wegen der im August v. J. begangenen Ermordung des Vancouver Detektivs R. P. Levis.

Manitoba.

Im Juli wurden in Winnipeg 540 Kinder geboren, 267 Ehen wurden geschlossen, und 173 Personen sind gestorben.

Kürzlich erschoß S. Paluck auf seiner Farm in der Nähe von Pleasant Home erst seine Frau und dann sich selbst. Der für ihn ungünstige Ausgang einer Gerichtsverhandlung soll ihn dazu getrieben haben.

Bei Lac du Bonnett wüten heftige Waldbrände, die durch das trockene und heiße Wetter bedenklichen Umfang anzunehmen drohen. Waldbrände räumen auch bei Cumberland House, Beaver Lake, Moose und Cedar Lake im nördlichen Manitoba besorgniserregend unter den wertvollen Holzbeständen, namentlich aus Fichtenwäldern bestehend, auf. Südlich von The Pas brennt ein zehn Meilen breiter Streifen.

Ueber 900 Erlaubnisscheine wurden am letzten Mittwoch an registrierte deutsche und österreichische Untertanen in Winnipeg ausgestellt, durch welche ihnen erlaubt wird, die Stadt zu verlassen, um in den Ernte-feldern Arbeit zu suchen.

Ontario.

Am 3. und 4. August fegte ein furchtbarer Sturm, begleitet von schwerem Regen, über Toronto und die Nachbargebiete hinweg, der großen Schaden anrichtete. Besonders die Gegenden ungefähr 40 Meilen im Umkreis von Toronto sind arg mitgenommen worden. Hon. James Daff, der Ackerbauminister, gibt bekannt, daß der Schaden bis jetzt noch nicht annähernd festgestellt werden könnte, daß er aber glaube, derselbe sei mit 20 Millionen Dollars nicht zu hoch geschätzt. Der Regen, der am 3. August z. B. in Berlin, Ont., fiel, war einer der schwersten, dessen sich die sprichwörtlich ältesten Leute erinnern können. Die in 24